



KLIMASCHUTZ
GANDERKESEE

www.ganderkesee.de

Hauke Gruhn
Zimmer:132
Durchwahl:
04222 44-102
Fax :
04222 44-120
h.gruhn@ganderkesee.de

Ganderkesee, 18.09.2017

Hohlwanddämmungen sind abgeschlossen Klimaschutz: Investition in 28 Liegenschaften der Gemeinde

Ein umfangreiches Klimaschutzprogramm für Liegenschaften der Gemeinde Ganderkesee ist in dieser Woche mit einem der größten Einzelvorhaben abgeschlossen worden: Als letzte von 28 kommunalen Immobilien wurde die Oberschule Bookholzberg mittels einer Hohlwanddämmung energetisch auf Stand gebracht. Allein dort werden – inklusive Turnhalle – künftig rund 25 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart.

„Es hat sich gezeigt, dass gerade bei älteren Gebäuden mit relativ wenig Aufwand viel erreicht werden kann um Energie zu sparen und dem Klimawandel entgegenzutreten“, erklärt Klimaschutzmanager Lars Gremlowski. „Von daher hoffe ich, dass auch private Besitzer von Immobilien nun prüfen lassen, ob sich eine Hohlwanddämmung bei ihnen lohnt.“ Insbesondere bei freistehenden Gebäuden würden sich die Kosten oft bereits nach einigen Jahren amortisiert haben, so Gremlowski.

Die Hohlwanddämmung in den 28 Liegenschaften der Gemeinde hatte bereits im Frühjahr 2015 begonnen. „Dank der energetischen Teilmodernisierung dieser hohen Anzahl an Liegenschaften werden künftig rund 145 Tonnen CO₂ eingespart“, freut sich Klimaschutzmanager Gremlowski.

Dass sich das Projekt über einen längeren Zeitraum als ursprünglich geplant hinzog, hat einen erfreulichen Hintergrund. „Den ersten Abschnitt haben wir komplett ohne Fördermittel bestritten“, berichtet Alexandra Vollmer vom Gebäudeservice der Gemeinde. „Für den zweiten und dritten Abschnitt konnten wir Förderzusagen der NBank erhalten. Das hat dann zwar zu einer längeren Pause geführt, aber am Ende bekommen wir 50 Prozent gefördert.“ Unterm Strich spart die Gemeinde voraussichtlich etwa 100.000 Euro.

„Die Energieeinsparung liegt je nach Gebäude zwischen sieben und 17 Prozent“, erklärt Vollmer. Besonders hoch sei die Einsparung beispielsweise an der Grundschule Schierbrok gewesen. Die Energieeinsparungen werden sich auch monetär auswirken. Wie hoch, lässt sich jedoch endgültig erst nach einer kompletten Heizperiode überprüfen.

„Erfreulich ist, dass es bei den Hohlwanddämmungen keine größeren unliebsamen Überraschungen gab“, betont Vollmer. Die Sanierungsmaßnahmen würden sich direkt auf das Raumklima auswirken, so die Architektin. „Die Innenwände sind im Schnitt gleich zwei bis drei Grad wärmer. Insbesondere Rückmeldungen aus Kindertagesstätten und Schulen bestätigen einen Komfortgewinn mit spürbar mehr Behaglichkeit.“

Inklusive des nicht geförderten ersten Teilabschnitts mit acht Liegenschaften hat die Gemeinde rund 140.000 Euro für die energetischen Sanierungen in die Hand genommen. Die zusätzlichen Fördergelder der NBank stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Hohlwanddämmungen wurden als priorisierte Maßnahme des Klimaschutzteilkonzepts für gemeindeeigene Liegenschaften umgesetzt.



Jörn Renken (v.) und Lucas Peth von der Firma Termico aus Brake blasen an der Oberschule Bookholzberg Mineralwolle in die Hohlwände. Ziel ist die Einsparung von CO₂ und Energiekosten. Foto: Gemeinde Ganderkesee / Hauke Gruhn